

BIBELGESCHICHTEN

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Die schönsten Bibel Geschichten des alten
und neuen Testaments kindgerecht erzählt

inkl.
wertvollem
Hintergrundwissen



INHALT

1. Das erwartet Sie in diesem Buch
2. Entstehung und Aufbau der Bibel
 - 2.1. Das „Alte Testament“
 - 2.2. Das „Neue Testament“
3. Auch für die Großen: Die Kinderbibel
4. Warum mein Kind im Glauben erziehen?
5. Die Bedeutung der Feiertage
 - 5.1. Weihnachten
 - 5.1.1. 24. Dezember – Heiligabend
 - 5.1.2. 25. Dezember – 1. Weihnachtsfeiertag
 - 5.1.3. 26. Dezember – 2. Weihnachtsfeiertag
 - 5.2. Ostern
 - 5.2.1. Gründonnerstag
 - 5.2.2. Karfreitag
 - 5.2.3. Ostersonntag
 - 5.2.4. Ostermontag
 - 5.3. Pfingsten
 - 5.4. Was feiert man noch so?
 - 5.4.1. „Heilige Drei Könige“ – Fest der Erscheinung des Herrn
 - 5.4.2. „St. Martin“ – Martinstag
6. Bibeltexte leicht erzählt

- 6.1. „Die Segnung der Kinder“ – Kinderevangelium
- 6.2. „Die Zehn Gebote“ – Und Gott redete alle diese Worte
- 6.3. „Auf der Hochzeit“ – Wasser zu Wein
- 6.4. „Jesus hilft“
 - 6.4.1. Der Aussätzige
 - 6.4.2. Der Gelähmte
 - 6.4.3. Die Sturmstillung
- 6.5. „Die Frage nach dem ewigen Leben – Der barmherzige Samariter“
- 6.6. „Josef und seine Brüder“
- 6.7. „Vom verlorenen Groschen“ – Ein Gleichnis

7. Zu guter Letzt

- 7.1. Ist alles so passiert, wie es in der Bibel steht?
- 7.2. Wer war Jesus?
- 7.3. Die Reisen des Apostels Paulus
- 7.4. Warum beten?
- 7.5. Psalmen
 - 7.5.1. Psalm 23

1. Das erwartet Sie in diesem Buch

Kinder sind von Natur aus neugierig und das ist gut so. Sie wollen ihr Umfeld kennenlernen, die Welt verstehen, Regeln erfassen. Die sechs „W“ „Wer?, Wie?, Was?, Wieso?, Weshalb?, Warum?“ hört man nicht umsonst in der Erkennungsmelodie der „Sesamstraße“. Kinder wollen alles wissen.

Da tauchen dann auch so Fragen auf, wie „Wer ist Jesus?“, „Was feiern wir Weihnachten und Ostern?“, „Was sind die Zehn Gebote?“ oder „Wer hat die Bibel gemacht?“.

Im besten Fall haben Sie sich als Eltern schon mit Religion beschäftigt und können Ihrem Kind Rede und Antwort stehen. Wenn dem nicht so ist und Sie auf die vielen Fragen Ihres Kindes antworten müssen „Tut mir leid, das weiß ich auch nicht“, werden Sie wahrscheinlich in verwirrte Gesichter schauen. Wäre es dann nicht schön, sagen zu können „Aber ich weiß, wo wir nachlesen können!“? Ihr Kind wird sich freuen, dass Sie mit ihm gemeinsam auf Entdeckungsreise gehen wollen.

Für dieses Vorhaben steht nicht nur einschlägige Fachliteratur zur Verfügung, die alles, was mit „kindgerechter“ Religion zu tun hat, in einfacher Sprache erklärt, sondern auch Bibeln für Kinder.